# Thoracic cavity

## doc. MUDr. Alan Stolz

3rd Dpt. of Surgery, 1. LF UK a FN Motol Praha

# **Postoperative mortality**

	years	No of patients	operative and 30 days mortality %			
			In total	PE	LE	L/P
Weiss	61-65	547	12,4	17	9,9	
Ginsberg	79-81	2 200	3,7	5,7	2,9	2:1
Darmhuis	84-92	1 577	3,1	5,7	1,1	2:1
Wada	94	7 099	1,3	3,2	1,2	10:1
Watanabe	87-02	3 270	0,5	3,1	0,3	6:1

PE- pulmectomy

LE - lobectomy

## Ratio of LE/PE in the 3rd Dpt. of Surgery

LE - lobectomy, PE- pulmectomy



## Male/female ratio in the 3rd Dpt. of Surgery



## Age of patients in the 3rd Dpt. of Surgery







note differences in bronchial tree anatomy of R and L side































Der derbe Herzbeutel besitzt die Form eines Kegels mit einer dem Zwerchfell zugewandten Basis und einer auf die großen Gefäße ausgerichteten Spitze; er besteht aus einem kollagenfaserdichten äußeren Anteil (Pericardium fibrosum) und einem inneren glatten, spiegelnden Anteil aus Mesothelzellen und lockerem kapillarreichen Bindegewebe (Pericardium serosum).

Pars diaphragmatica des Herzbeutels (s. Abb. 9): Großflächige bindegewebige Befestigung des Herzbeutels am Centrum tendineum des Zwerchfells durch die Ligg. hrenopericardiaca.

ars sternocostalis des Herzbeutels (s. Abb. 5): Ventrale xierung des Herzbeutels am Brustbein durch Ligg. rnopericardiaca.

rs mediastinalis des Herzbeutels (s. Abb. 5): Ausgente Anheftung des Herzbeutels an Teile der Pleura liastinalis durch eine dünne Bindegewebsplatte (Mema pleuropericardiaca), in der der N. phrenicus und die pericardiacophrenica zum Zwerchfell laufen.

dorsalis des Herzbeutels (s. Abb. 5): Lockere Verbindes Herzbeutels mit der Membrana bronchopericardie die Grenze zwischen dem mittleren und hinteren stinum darstellt. Unmittelbar dorsal davon verlaufen agus und Aorta. Kranial ist der Herzbeutel durch mschlagsfalten an den großen Gefäßen wie V. cava r, Pars ascendens aortae und Truncus pulmonalis eral rechts und links an den Vv. pulmonales befe-



Abb. 10 Vorderes Mediastinum nach großer Fensterung der vertralen Brustwand und Seitenvertagerung der Pieurasäcke some Entfernung des Thymusfettkörpers.

ersorgung

1 Pleura mediastinalis



border between thoracic and abd. cavity is high especially in exspiration (4th intercostal space on the R, 5th Intercostal space on the L),



safe approach to thoracic cavity (not to injure diaphragm and abdominal organs)

# Anesthesy







surgical approach into thoracic cavity













### Spezielle Technik



### diaphragmatic rupture

abdominal organs herniation

Abb. 15a Traumatische Zwerchfellruptur in den Thoraxraum schematisch. Die Versorgung des Defektes geschieht o nähte (2×0-Seide oder Polyglykol) mit Do Die Rezidivhäufigkeit ist mit 2-4 % extrem station ist gelegentlich ein Flicken aus Thorax- und falls nötig, zusätzlich eingele den über eine Bülau-Flasche abgeleitet Bauch ohne Sog, da Netzanteile in Dram können).







Abb. 27 Stumpl digital wird prätracheal und hinter der Aorta Platz für die Mediastinoskopie geschatten. Der Finger fühlt ventral den Aortenbogen mit seinen Abgängen, dorsal ist eventuell schon die Biturkation der Trachea zu tasten.



AUD. 20 Elimunren des Mediastinoskopes, an ba sten zuerst das kurze Instrument. Mit dem stunder Sauger wird auf der Trachea kaudalwäns präceren Die Darstellung der paratrachealen und tracken Die Darstenung der nechts ist in der Rege bronchialen Lymphknoten rechts ist in der Rege unproblematisch. Rechts ist eine Verletzung der v azygos zu vermeiden. Links sind die paratrachese Lymphknoten schwieriger darsteilbar, leichter dage gen der linke Tracheobronchialwinkel. Angelang m Bereich der Bifurkation, ist es günstiger, zuerst der linken Hauptbronchus darzustellen, anschließerd den rechten. Im Bereich der Biturkation kann mit dem stumpfen Sauger die Membrana bronchoper. cardiaca durchstoßen und erweiten werden herdurch sind die subkarinalen Lymphknoten erreichbar.

Cave, hinter dieser Lymphknotengruppe liegt der Ösophagus!

- 1 Bronchus principalis dexter
- 2 V. cava superior
- 3 A. pulmonalis dextra
- 4 V. pulmonalis superior dextra
- 5 V. pulmonalis inferior dextra
- 6 Truncus brachiocephalicus





### stapler – useful surgical tool















